

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 48: **Dock Midfield**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planungsleistungen: Nachfrage rückläufig

Die Urteile zur aktuellen Geschäftslage haben sich in der jüngsten Umfrage zur Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 3. Quartal 2002 gegenüber der Erhebung im Vorquartal nur geringfügig verändert. Die Prognosen für die kommenden sechs Monate schätzen die zukünftige Entwicklung pessimistisch ein.

(sia) 79 Prozent der Erhebungsteilnehmer bezeichnen die Geschäftslage per Ende September als befriedigend bis gut. Ende Juni waren es noch 84 Prozent. Mehrheitlich befürchten die Erhebungsteilnehmer bis März 2003 eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Beim Auftragsbestand heben sich die Meldungen über einen ausreichenden Bestand und jene über einen unbefriedigenden gegenseitig auf. Im Vorquartal überwogen die Meldungen über eine gute Geschäftslage noch mit 11 Prozent. Die Aufträge auf der Basis des heutigen Personaleinsatzes reichen für 7,3 Monate aus (7,1 Monate im Vorquartal). Diese Situation deutet darauf hin, dass der Personalbestand im dritten Quartal bereits geschrumpft ist.

Anhaltende Talfahrt der Projektsummen

Die Projektsummen in den neu vergebenen Planungsaufträgen entwickeln sich nach wie vor rückläufig. Sämtliche Sparten befinden sich mit zweistelligen Prozentwerten auf Talfahrt. Im dritten Quartal 2002 meldet eine Mehrheit von 23 Prozent (13 %) der Erhebungsteilnehmer tiefere Bausummen. Den stärksten Rückgang verzeichnet der private Wohnungsbau mit 24 Prozent (-11 %). Beim Industrie- und Gewerbebau sind es 19 Prozent (-21 %), beim Tiefbau 13 Prozent (-6 %).

Aktuelle Geschäftslage

Auch bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage halten sich die Meldungen bei den Architekten wie bei den Ingenieuren die Waage. Unterschiede zeigen sich bei der Betrachtung der Bürogrößen. Am besten kommen im Moment noch die grossen Büros mit der gegenwärtigen Situation zurecht. Eine Mehrheit von 4 Prozent (15 %) der Büros mit zehn und mehr Beschäftigten meldet eine gute Geschäftslage. Bei den Büros mittlerer Grösse überwiegen die schlechten Meldungen mit 2 Prozent (+4 %). Bei den kleinen Büros überwiegen sie mit 7 Prozent (0 %). 17 Prozent (10 %) der grossen Büros sind mit ihrer Geschäftslage nicht zufrieden.

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	18,3	47,4	34,3	-16,0
Architekturbüros	20,9	48,2	30,9	-10,0
Ingenieurbüros	16,3	46,8	36,9	-20,6
- Bauingenieure	18,9	47,0	34,1	-15,2
- Haustechnik	5,7	35,2	59,1	-53,4
- Kulturtechnik	12,0	56,8	31,2	-19,2
- Andere	20,2	61,8	18,0	2,2

+ höher = gleich - geringer

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	13,4	57,9	28,7	-15,3
Architekturbüros	17,6	56,5	25,9	-8,3
Ingenieurbüros	10,0	59,0	31,0	-21,0
- Bauingenieure	10,3	62,7	27,0	-16,7
- Haustechnik	5,9	50,4	43,7	-37,8
- Kulturtechnik	18,2	50,5	31,3	-13,1
- Andere	11,0	66,7	22,3	-11,3

+ besser = unverändert - schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	9,0	64,9	26,1	-17,1
Architekturbüros	13,5	67,1	19,4	-5,9
Ingenieurbüros	5,3	63,1	31,6	-26,3
- Bauingenieure	3,3	65,0	31,7	-28,4
- Haustechnik	2,6	60,9	36,5	-33,9
- Kulturtechnik	9,6	65,2	25,2	-15,6
- Andere	19,1	66,5	14,4	4,7

+ besser = unverändert - schlechter

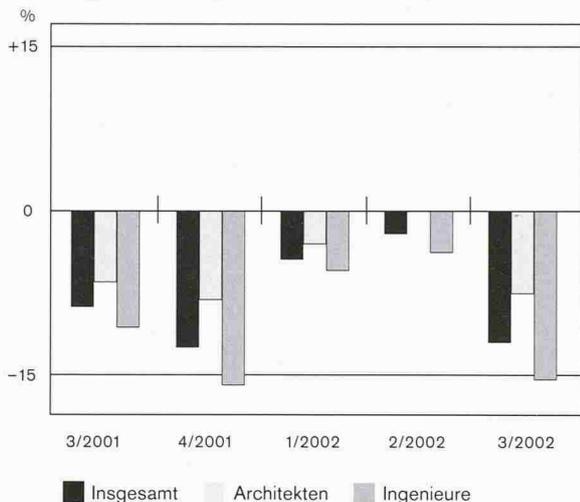
Bei den Büros mittlerer Grösse sind es 24 Prozent (23 %), ebenfalls 24 Prozent (20 %) sind es bei den Kleinen, welche die Geschäftslage momentan als schlecht bezeichnen.

Beschäftigungssituation

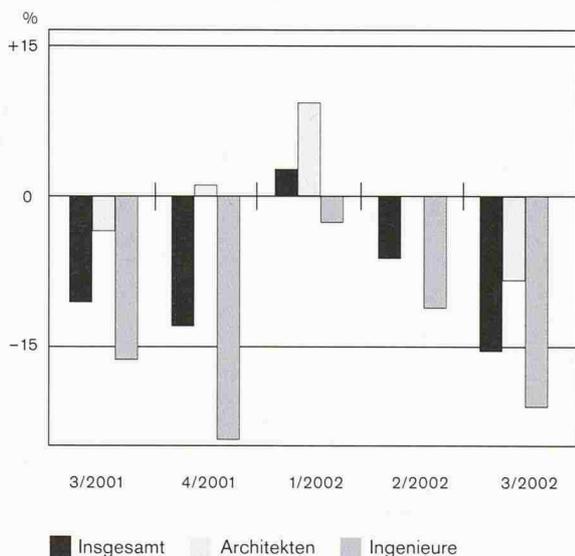
Die Dispositionen im Beschäftigungsbereich per Ende Dezember 2002 haben sich gegenüber dem dritten Quartal 2002 verschärft. Eine Mehrheit von 12 Prozent (-5 %) plant einen Abbau des Personalbestandes. Eine Mehrheit von 13 Prozent (-8 %) der Ingenieurbüros will ihren Personalbestand gegenüber dem Vorquartal verringern, eine Mehrheit von 11 Prozent (-1 %) der Architekten sieht einen Abbau der Beschäftigung bis Ende Dezember 2002 vor.

Eine Mehrheit von 14 Prozent (-5 %) der grossen Büros fasst per Ende Jahr einen Personalabbau ins Auge. Bei

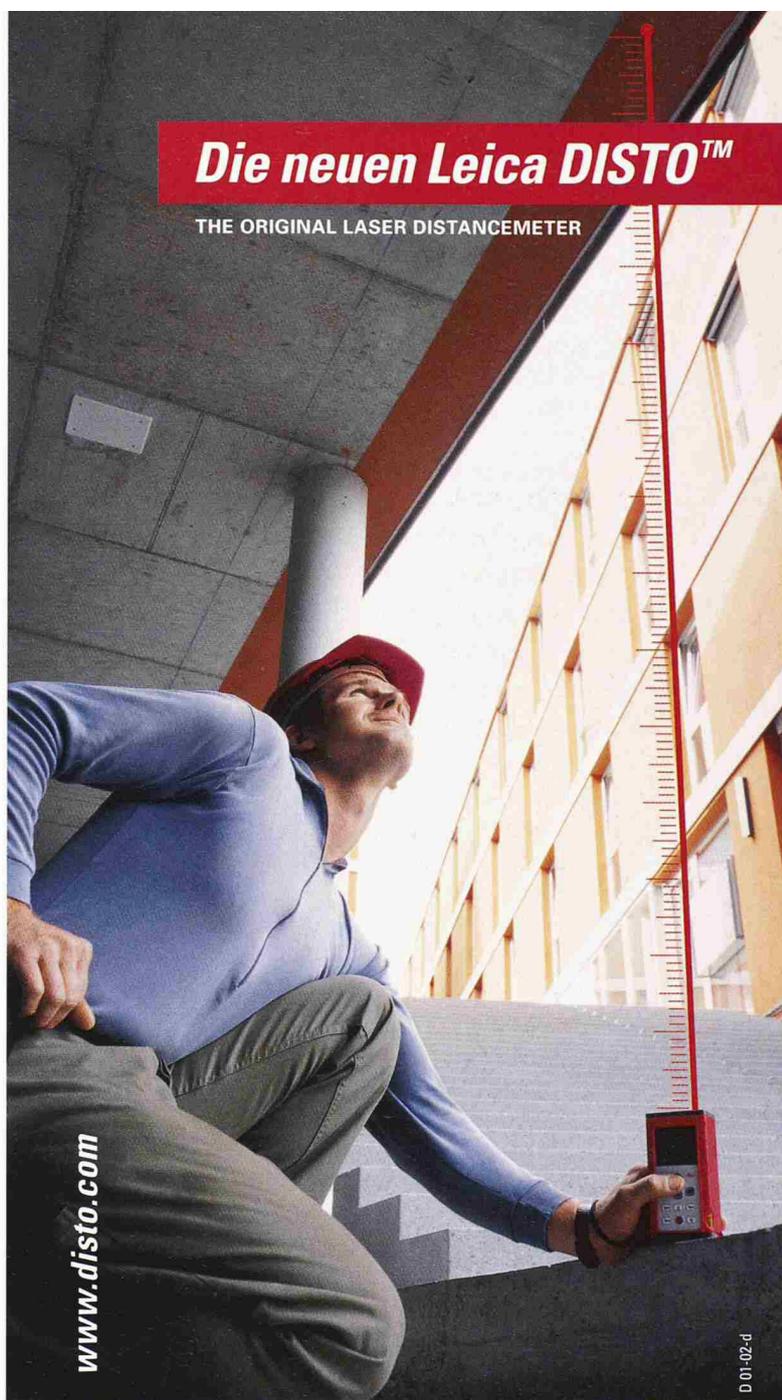
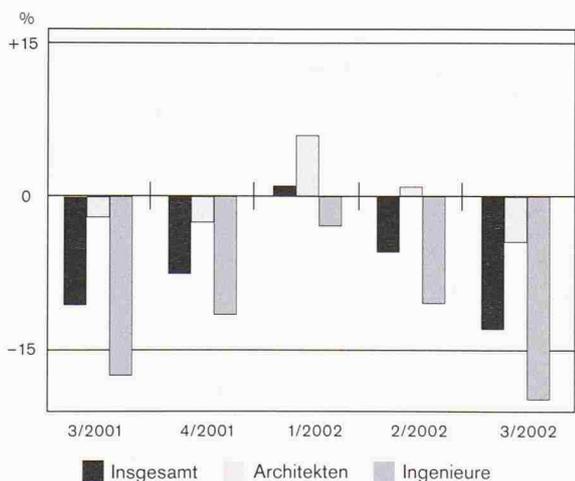
Auftragsbestand (Saldo)



Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage



www.disto.com

D 01-02-d



Sparen Sie Zeit und Geld!
 Messen Sie Distanzen von 0.2 bis zu 200m schnell genau und zuverlässig.
 Berechnen Sie Flächen und Volumen auf Knopfdruck.

DISTO™ lite • DISTO™ classic • DISTO™ pro

Der Fachhändler in Ihrer Region wird Sie gerne beraten.
Verlangen Sie unsere Händlerliste.

Leica
 Geosystems

Leica Geosystems AG
 Kanalstrasse 21
 CH-8152 Glattbrugg
 Telefon 01/809 33 11
 Fax 01/810 79 37
 www.leica-geosystems.ch

den Büros mittlerer Grösse plant eine Mehrheit von 12 Prozent (-10 %) eine Verringerung des Personalbestandes. Bei den kleinen Büros beabsichtigt eine Mehrheit von 5 Prozent (0%), den Personalbestand bis Ende 2002 zu verringern.

Auftragserwartungen per Ende Dezember 2002

Eine Mehrheit von 8 Prozent (-2 %) der Architekten erwartet für das letzte Quartal 2002 einen geringeren Auftragszugang als im Vorquartal. Bei den Ingenieuren rechnet eine Mehrheit von 21 Prozent (-11 %) mit einem Rückgang der Aufträge bis Ende Dezember.

Eine Mehrheit von 10 Prozent (0 %) der Büros mit einem bis fünf Mitarbeitern befürchtet im vierten Quartal eine rückläufige Entwicklung. Bei den Büros mit sechs bis neun Beschäftigten rechnet eine Mehrheit von 16 Prozent (-6 %) mit einer Abnahme der Auftragsgänge. Bei den Grossen ist es eine Mehrheit von 17 Prozent (-9 %), die eine rückläufige Entwicklung erwarten.

Prognose per Ende März 2003

Die vorliegenden Resultate der Erhebung bestätigen die befürchtete Verschlechterung, die sich im zweiten Quartal 2002 abzeichnete. Der Pessimismus über die zukünftige Entwicklung der Geschäftslage hat sich weiter verstärkt. Die pessimistischen Erwartungen für die kommenden sechs Monate überwiegen die optimistischen mit 17 Prozent (7 %). Eine Mehrheit von 6 Prozent (+2 %) der Architekten rechnet mit einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage, bei den Ingenieurbüros ist es gar eine Mehrheit von 26 Prozent (-14 %) der Erhebungsteilnehmer, die eine rückläufige Entwicklung erwarten.

Ein Überhang von 7 Prozent (-2 %) der kleinen Büros erwartet eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Bei den mittleren Büros erwartet erneut eine Mehrheit von 13 Prozent (-13 %) eine rückläufige Entwicklung. Eine Mehrheit von 25 Prozent (-10 %) der Grossen befürchtet eine Verschlechterung ihrer Situation im Verlaufe der kommenden sechs Monate.

Anteil Umbau

Bei den Architekten beträgt der Umbauanteil per Ende September 2002 erneut 39 Prozent, bei den Ingenieuren sind es 22 Prozent (21 %).

Honoraransätze

Eine Mehrheit von 21 Prozent (14 %) der Erhebungsteilnehmer befürchtet bis Ende Jahr 2002 sinkende Honoraransätze.

Beschäftigung bis Ende Dezember 2002

	Zunahme in %	keine Veränderung in %	Abnahme in %
Ganze Schweiz	7 (10)	75 (75)	18 (15)
- Architekten	6 (12)	77 (75)	17 (13)
- Ingenieure	7 (9)	73 (74)	20 (17)
Mittelland Ost mit Zürich	8 (9)	71 (79)	21 (12)
Mittelland West mit Bern	2 (10)	79 (73)	19 (17)
Nordwestschweiz mit Basel	2 (26)	85 (72)	13 (2)
Ostschweiz mit St. Gallen	1 (7)	89 (80)	10 (13)
Tessin	7 (2)	77 (76)	16 (22)
Westschweiz	6 (13)	73 (70)	21 (17)
Zentralschweiz	9 (12)	73 (62)	18 (26)

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 4. Quartal 2002 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage - Ende September 2002

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
Ganze Schweiz	21 (24)	58 (60)	21 (16)
- Architekten	22 (28)	54 (51)	24 (21)
- Ingenieure	19 (21)	62 (68)	19 (11)
Mittelland Ost mit Zürich	22 (28)	57 (58)	21 (14)
Mittelland West mit Bern	18 (29)	67 (57)	15 (14)
Nordwestschweiz mit Basel	8 (10)	84 (78)	8 (12)
Ostschweiz mit St. Gallen	22 (34)	49 (45)	29 (21)
Tessin	6 (9)	73 (49)	21 (42)
Westschweiz	19 (19)	57 (63)	24 (18)
Zentralschweiz	42 (23)	40 (61)	18 (16)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen

Geschäftslage - Erwartungen bis Ende März 2003

	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	9 (11)	65 (70)	26 (19)
- Architekten	14 (18)	67 (66)	19 (16)
- Ingenieure	5 (7)	63 (72)	32 (21)
Mittelland Ost mit Zürich	7 (10)	64 (62)	29 (28)
Mittelland West mit Bern	7 (17)	66 (71)	27 (12)
Nordwestschweiz mit Basel	14 (14)	77 (77)	9 (9)
Ostschweiz mit St. Gallen	11 (1)	56 (81)	33 (18)
Tessin	5 (6)	70 (73)	25 (21)
Westschweiz	13 (18)	63 (68)	24 (14)
Zentralschweiz	16 (13)	73 (67)	11 (20)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten

Vernehmlassung SIA 421 Nutzungsziffern

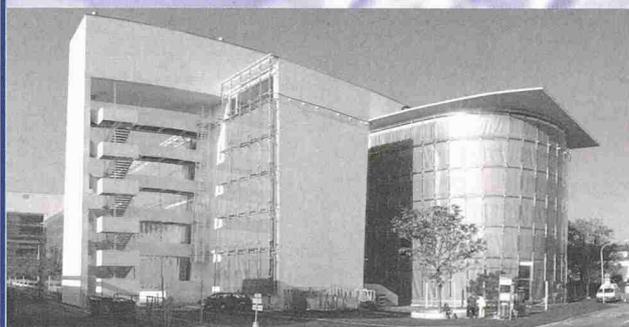
Die Norm SIA 421 «Nutzungsziffern» ist die erste einer Reihe von Raumplanungsnormen, die zur formellen Harmonisierung des Planungswesens beitragen sollen. Die 26 verschiedenen kantonalen Gesetzgebungen haben schon zu verschiedenen Vorstössen im eidgenössischen Parlament wie auch auf Konkordatebene geführt, um die Harmonisierung zu bewirken. Entweder scheiterten diese oder wurden auf die lange Bank geschoben. Deshalb kamen die Planungsfachverbände, die Konferenz der Raumplanungsfachstellen der Kantone, das Bundesamt für Raumentwicklung sowie die Hochschulen zusammen mit dem SIA überein, den Weg zur Harmonisierung des Planungswesens über die SIA-Normen einzuschlagen.

Die neue Norm wurde vom Institut für Raumentwicklung, angewandte Forschung und Planungsbegleitung der Hochschule Rapperswil in enger Zusammenarbeit mit der ETH Lausanne sowie mit Planern aus der Praxis erarbeitet. Sie schlägt Definitionen der Dichteziffern und Flächenanteilsziffern vor, wie sie in Nutzungsplänen Anwendung finden. Die Flächendefinitionen der SIA Norm 416 «Flächen und Volumen von Gebäuden und Anlagen» berührt sie jedoch nicht.

Die Vernehmlassungsentwürfe sind auf der Website des SIA unter «www.sia.ch > praxis > normen > vernehmlassungen» abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis zum 15. Januar 2003. Stellungnahmen sind der Normenabteilung (gut@sia.ch) nach den Ziffern der Normen geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen. Dieses ist ebenfalls auf unserer Homepage abgespeichert. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.

Martin Gut, Generalsekretariat SIA

Dienstleistungszentrum < Leonardo Zürich > Eine Referenz!



Bauherrschaft:

Credit Suisse Asset Management,
Zürich

General- unternehmung:

Karl Steiner AG, Zürich

Architekt:

Rolf Läubli, dipl. Arch. ETH,
Zürich

Haustechnik- Planung:

Getec Zürich AG, Zürich



Das Dienstleistungszentrum <Leonardo>, grösster Minergiebau, verbindet zeitgemässe Architektur mit hoher Energieeffizienz. Bei der Wahl der Sanitärarmaturen wurde auf Ästhetik und Energiesparmöglichkeiten grossen Wert gelegt.

arwa-class kombiniert klassische Eleganz mit funktionaler Perfektion. Das System "Trigon" bietet Sicherheit, Wasserersparnis und gewährleistet einen hohen Komfort. **arwa-class** ist mit dem "Energylabel" des Bundesamtes für Energie (BFE) ausgezeichnet.



Armaturenfabrik Wallisellen AG
Richtstrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 1 878 12 12
Telefax +41 1 878 12 13
info@arwa.ch / www.arwa.ch